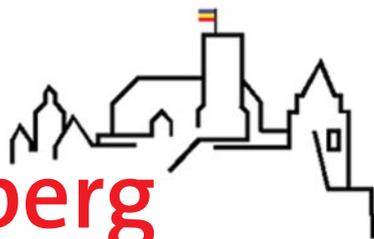


SPD

Wettenberg



Wir gemeinsam für Wettenberg



Bilanz unserer politischen Arbeit
Unsere nächsten Aufgaben und Ziele
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten





Am 6. März
SPD wählen!

Impressum

Herausgeber	Ortsverein der SPD Wettenberg
Kontakt	Ralf Volgmann, Unter der Burg 9, 35435 Wettenberg
E-Mail	info@spd-wettenberg.de
Internet	http://www.spd-wettenberg.de
V.i.S.d.P.	Kai Daubertshäuser, Kira Daubertshäuser, Ulrich Ellinghaus, Ralf Volgmann, Oliver Wegener
Bildnachweis	Titelbild und Kandidatenfotos: Fotostudio Anne Kirch Foto Bürgermeister: Thomas Brunner Sonstige Fotos: Ulrich Ellinghaus (S. 17), Oliver Wegener (S. 6, 10, 14, 19, 20)
Layout	Oliver Wegener
Druck	Druckerei Bender, Wettenberg
Stand	31.01.2016



www.facebook.de/spd-wettenberg





Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Wählerinnen und Wähler!

Am 06. März 2016 finden in Hessen Kommunalwahlen statt. Sie werden sich vielleicht fragen: Welche wichtigen Projekte stehen denn in den nächsten 5 Jahren in unserer Gemeinde an? Um ein paar Beispiele zu nennen: Im Jahre 2016 wird die Gemeinde 5 Mio. € investieren. In Launsbach wird das Baugebiet „Hinter dem Dorf“ erschlossen und das bestehende Gewerbegebiet um 2,5 ha erweitert. Für das Baugebiet „Am Lochacker“ steht der Endausbau an. In Wißmar wird im Hainer Weg ein Kindergarten neu gebaut - als Ersatz für den Kindergarten „Am Weinberg“, die Kosten für den Neubau sind mit ca. 2.3 Mio. € veranschlagt. In Krofdorf wird der Kindergarten „Finkenweg“ überplant, da er seine Raumkapazitäten erreicht hat. Bereits abgeschlossen ist die grundhafte Sanierung und Erweiterung des Gemeinde-Kindergartens in Launsbach. Das Seniorenzentrum „Gleiberger Land“ im Ortskern von Krofdorf hat seinen Betrieb aufgenommen und wird bis Mitte des Jahres voll belegt sein. Die große Nachfrage zeigt eindrucksvoll, dass sich die Entscheidung für den Bau an diesem Standort richtig war.

Der Zuzug vieler Flüchtlinge nach Deutschland lässt auch Wettenberg nicht unberührt: Zur Zeit leben 130 schutz- und asylsuchende Menschen in Wettenberg; sicherlich werden weitere dazu kommen. Die menschenwürdige Unterbringung ist uns ebenso ein Anliegen wie die Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer. So ist in allen Wettenger Ortsteilen in wenigen Wochen je ein Pavillon errichtet worden, und im Mitteilungsblatt wurde eine Rubrik „Wettenberg hilft“ eingerichtet. Regelmäßig finden Treffen mit der Ehrenamtsgruppe statt, die Gemeinde wird weitere Schritte ergreifen, um die Koordination aller Beteiligten zu verbessern.

Das war nur ein kleiner Ausschnitt der vor uns liegenden Aufgaben und Projekte. Nähere Informationen können Sie diesem Heft entnehmen. Die vor uns liegenden Jahre werden sicherlich in mancherlei Hinsicht nicht leicht werden. Hier gilt es zusammenzustehen, denn gemeinsam sind wir stark. Stärken Sie Ihre Heimatgemeinde und Ihre zu wählenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter! Gehen Sie zur Wahl und nehmen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit. Denn eine hohe Wahlbeteiligung stärkt unser demokratisches Gemeinwesen.

Ihr

Hans-Peter Steckbauer



Liebe Wettenserinnen und Wettenser,

seit 22 Jahren engagiere ich mich für unsere Gemeinde Wettensberg. Als Wirtschaftsförderer, Leiter der Hauptverwaltung und nunmehr als Ihr direkt gewählter Bürgermeister.

Das gute politische Klima in Wettensberg, das seit Jahrzehnten von einer starken sozialdemokratischen Fraktion im Gemeindeparlament geprägt ist, hat mit dazu beigetragen, dass wir in Wettensberg vieles gemeinsam erreichen konnten. Wettensberg verfügt über eine hervorragende Infrastruktur und solide Finanzen.

Mir persönlich liegen insbesondere der Bereich der Kindertagesstätten, die Förderung unserer Vereine und die Daseinsfürsorge für alle Mitbürger am Herzen. Daher war es mir besonders wichtig, dass Wettensberg in das Programm der Dorfentwicklung aufgenommen wurde. So kann mein kommunales Entwicklungsprojekt „Wettensberg 2022“ erfolgsversprechend fortgeführt werden.

Ich weiß, dass eine starke SPD-Fraktion im Gemeindeparlament auch zukünftig durch gegenseitiger Respekt und Akzeptanz der politischen Mitbewerber eine breite Zustimmung für die anstehenden Entscheidungen sicherstellen wird. Ich will mich auch weiterhin im Kreistag des Landkreises Gießen engagieren, damit die Wettensberger Interessen dort eine starke Stimme haben. Dafür bitte ich um Ihre Unterstützung.

Rückblickend kann ich feststellen, dass es der SPD-Fraktion gelungen ist, ihre politischen Schwerpunkte umzusetzen. So hat das Umsteuern zu einem gesamtgesellschaftlichen Ansatz für alle Bürgerinnen und Bürger dazu geführt, dass unser Wettensberg in jeder Lebensphase eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur aufweist. Die Bevölkerungsentwicklung ist stabil geblieben und unsere Gemeinde weiterhin attraktiv für den Zuzug.

Die kontinuierliche Wirtschaftsförderung hat einen hohen Zuwachs an Arbeitsplätzen vor Ort ermöglicht. Die Stärkung des Ehrenamtes durch Förderung der Vereine und Organisationen geht ungebrochen weiter. Durch das große Engagement im Bereich von Umwelt- und Naturschutz bieten wir unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein attraktives Wohnumfeld und stellen sicher, dass die Dinge des täglichen Bedarfs und die ärztliche Versorgung vor Ort gewährleistet sind.

Mit „Wettenberg 2022“ ist es uns gelungen, einen intelligenten Mix aus Stärkung der Altortslagen und weiterer Siedlungs- und Gewerbeflächenentwicklung einzuleiten. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir große Investitionen tätigen konnten und dennoch einen Schuldenabbau von fast 4 Mio. € erreicht haben. Mit dem niedrigsten Schuldenstand seit Bestehen unserer Gemeinde gehen wir in das Jahr 2016, indem wir wieder 5 Mio. € in unsere Gemeinde investieren können.

Abschließend möchte ich Sie bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und am 6. März 2016 mit Ihrer Stimme die sozialdemokratischen Bewerberinnen und Bewerber in Wettenberg und im Landkreis Gießen zu unterstützen.

Ihr

Thomas Brunner

Ihre SPD in Wettenberg steht für:

- > soziale Verantwortung für Alt und Jung
- > eine familienfreundliche Gemeinde - Familie hat Zukunft!
- > den Ausbau sozialer Einrichtungen
- > das Projekt „Älter werden in Wettenberg“:
 - barrierefreies Wohnen, neue Wohnformen
 - gesundheitliche Aspekte des Sports
 - Erinnerungen festhalten
 - soziales und kulturelles Engagement
- > die Aufwertung des Ehrenamtes
- > den Ausbau des kulturellen Angebotes
- > den Erhalt unserer guten Infrastruktur
- > den Schutz unserer Kulturlandschaft

Finanzen: Bilanz 2011-2016 und Ziele 2016-2021

Wettenberg steht für solide Haushaltspolitik und vorbildliche Infrastruktur

Wettenberg stand unter sozialdemokratischer Führung auch 2011 bis 2016 für solide Finanzen, ausgeglichene Haushalte und Abbau von Schulden und Zinslasten bei niedriger Steuer- und Gebührenbelastung sowie gleichzeitig außergewöhnlich guter Infrastruktur und Leistungsangeboten. Wettenberg musste aufgrund vorausschauender Politik nicht unter Schutzschirme schlüpfen und hat sich Handlungs- und Gestaltungspotentiale erhalten. Es ist gelungen, die Schulden inklusive des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser von 10,64 Mio. € auf 6,47 Mio. € zu senken, die pro Kopf-Verschuldung sank von 831,- € auf 534,- €. Damit sinkt auch die Zinsbelastung deutlich. Wettenberg verfügt seit Jahren über ausreichend liquide Mittel, um ohne teure Kassenkredite auszukommen und Investitionen auch ohne Kreditaufnahme finanzieren zu können.

Ein sehr guter Anlagenzustand besteht in den Bereichen Verkehr, Wasserver- und -entsorgung, Kindertagesstätten, Sozialstation, Freibad, Spiel- und Sportstätten, Bürgerhäuser, hinsichtlich des Ausbaus des Feuerwehrwesens sowie inzwischen auch der Versorgung mit schnellem Internet. Auch Investitionen z.B. in die Energiewende und Energieeffizienz, in den Erhalt der Burg Gleiberg sowie in die Steigerung der Attraktivität des Wißmarer Sees bedürfen einer stabilen Finanzierung.



Das Bürgerhaus Wißmar - in einem neubauähnlichen Zustand nach der umfassenden Sanierung

Investitionen in unsere Zukunft

Wir haben verstärkt in die Qualität vorschulischer Bildung investiert und freiwillige Leistungen der Vereinsförderung, zur Heimatpflege, der Förderung von Kunst und Kultur auf hohem Niveau gehalten. Hallenbenutzungsgebühren gab es mit uns nicht und wird es auch zukünftig nicht geben. Das vielfältige Vereinsleben ist Ausdruck einer in und für Wettenberg aktiven Bürgerschaft. Diese kann sich weiterhin auf die Unterstützung einer sozialdemokratisch geführten Kommunalpolitik verlassen.

Die Erfolge zeigen sich auch in den seit 2010 realisierten und begonnenen wesentlichen Investitionen:

- Kernsanierung des Bürgerhauses Wißmar für ca. 1,9 Mio. €
- Sanierung der Eduard-David-Sporthalle für ca. 373 T €
- zusätzl. Gebäude für eine weitere Gruppe in der Kita „Schatzkiste“ für 256 T €
- Kunstrassenplatz an der Gesamtschule Gleiberger Land Gemeindeanteil 305 T €
- Kernsanierung der Kita „Mäusenest“ in Launsbach für ca. 1,2 Mio. €
- Ausbau schnelles Internet in Krofdorf-Gleiberg und Launsbach bislang 311 T €
- Endausbau des Baugebietes „Baumäcker“ in Krofdorf-Gleiberg 514 T €
- Investitionen in Eigenbetriebe von rund 5 Mio. € bei stabilen Gebühren.

Wir investieren weiter, ohne kommende Generationen durch Kredite übermäßig zu belasten:

- Ersatzbau der Kita „Am Weinberg“, Standort „Hainerweg“ in Wißmar 2,5 Mio. €
- Sanierung der Kita „Schatzkiste“ Hauptstraße in Krofdorf-Gleiberg ca. 200 T €
- Ausbau Dachgeschoss Kita „Schatzkiste“ ca. 280 T €
- Erweiterung des Eingangsbereichs Eduard-David-Sporthalle ca. 170 T €
- Erweiterung und Sanierung des FFW-Gerätehaus in Krofdorf-Gleiberg ca. 160 T €
- Erschließung des Neubaugebietes „Hinter dem Dorf“ in Launsbach ca. 350 T €
- Endausbau des Baugebietes „Am Lochacker“ in Launsbach ca. 500 T €
- Erschließung des Industriegebietes „Launsbach Süd“ rund 350 T €
- Austausch von Feuerwehrfahrzeugen allein in 2016 für rund 260 T €
- Neugestaltung der Freifläche am Bürgerhaus in Launsbach ca. 90 T €
- Erweiterung des „Gewerbe- und Umweltparks“ ca. 150 T €

Säulen der kommunalen Finanzkraft sind die Anteile an der Gewerbe- und der Einkommenssteuer. Unser lebenswertes Wettenberg ist eine beispielgebende Erfolgsgeschichte und auch Ergebnis langjähriger, vorausschauender Wirtschaftsförderung sowie Gewerbe- und Siedlungspolitik.

Wettenberg ist hochattraktiver Gewerbestandort und muss dies bleiben

Wir haben in attraktiven Gewerbegebieten einen Mix leistungsstarker Unternehmen angesiedelt, Firmen fragen weitere Entwicklungs- und Neuansiedlungsflächen an. Wettenberg ist Standort von über 1.050 Gewerbebetrieben, verfügt über stabile Gewerbesteuererinnahmen von über 4 Mio. € - ohne von einzelnen Unternehmen abhängig zu sein. Um Unternehmen am Standort zu halten und ihnen Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, werden Flächen in kleinerem Umfang am Standort Launsbach entwickelt. Wir verfolgen gleichzeitig weiterhin die Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes. Auch hier werden wir auf eine ökologisch optimierte, hochwertige und vor allem arbeitsplatzintensive Entwicklung achten.

Über 1.000 Gewerbebetriebe, mehr als 3.000 Arbeitsplätze

Qualifizierte und sichere Arbeitsplätze zu schaffen geht vor schneller Flächenveräußerung. Mit dieser Politik sind wir überaus erfolgreich gewesen, wir führen sie geeignet fort. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat sich zwischen 2000 und 2012 im Regierungsbezirk Gießen und Hessen um 5% erhöht - in Wettenberg ist sie um herausragende 50% gestiegen. Auch die Arbeitslosenzahlen sind stärker zurückgegangen. Während im genannten Zeitraum die Zahl der Auspendler mit rund 3.400 konstant geblieben ist, ist die Zahl der Einpendler nach Wettenberg von 1.700 auf nahezu 3.000 gestiegen

Trotz Gegenwind aus Wiesbaden: Wettenberg hält Kurs

Das gute Wirtschaften in Wettenberg wird vom neuen kommunalen Finanzausgleich (KFA) der Schwarz-Grünen Landesregierung bestraft, in der Folge waren Anpassung von kommunalen Steuern unvermeidlich. In Wettenberg lagen die gemeindlichen Gebühren und Steuern durchgehend in der unteren Hälfte der Gemeinden im Landkreis Gießen und unter dem Kreis- und Landesdurchschnitt. Dies gelang, obwohl das Land den Kommunen jahrelang Mittel des KFA vorenthielt. Die vor dem Hessischen Staatsgerichtshof erzwungene Neufestlegung des KFA führt in der Ausgestaltung durch die schwarz-grüne Landesregierung für Wettenberg zu keiner Verbesserung - im Gegenteil. Das Land erhöht die Beträge nicht, nimmt aber deutliche Umverteilungen zu Gunsten bisher finanzschwacher Kommunen vor.

Die Landesregierung stellt den Finanzbedarfen für kommunale Aufgaben fiktive Einnahmen gemäß durchschnittlicher Steuerhebesätze gegenüber. Wettenberg un-

terschreitet diese, die fiktiven Einnahmen werden nicht erzielt, der KFA für Wetttenberg wird aber auf dieser Basis niedriger bemessen. Bei unveränderten Steuersätzen würde Wetttenberg zudem Kreis- und Schulumlage von fiktiven Grundsteuererträgen abführen, die es nicht erzielt. Für Wetttenberg hätte dies bei unveränderten Steuersätzen Mindereinnahmen von über 750.000 € bedeutet. Die Kreis- und Schulumlage an den Landkreis Gießen steigt zudem erneut um mehr als 250.000 €

Um die Handlungsfähigkeit und das gute Leistungsangebot Wetttenbergs bei ausgeglichenem Haushalt zu sichern, unterstützte die SPD Wetttenberg moderate Anhebungen der Hebesätze der Gewerbesteuer sowie der Grundsteuer A und B. 2016 steigt der Hebesatz der Gewerbesteuer von 357% auf 380%. Angesichts der hervorragenden Qualität des Gewerbestandortes sowie der angestrebten Verbesserungen eine vertretbare Entwicklung. Die Hebesätze für die Grundsteuer A wurden von 280% auf 340%, für die Grundsteuer B von 340% auf 380% angehoben. Die Sätze liegen weiterhin aber unter dem Durchschnitt des Landkreises Gießen. Somit wird der Beitrag zur kommunalen Zukunftssicherung auf möglichst viele und möglichst tragfähige Schultern verteilt.

Die SPD Wetttenberg hat aber auch die Prüfung einer erneuten Klage gegen die ungerechte und leistungsfeindliche Berechnung des KFA auf den Weg gebracht. Bei realistischen Erfolgsaussichten ist dieses Vorgehen richtig und erforderlich, wenn wir die Auswirkungen der kommunalfeindlichen Politik der Schwarz-Grünen Landesregierung korrigieren und Steuersenkungspotentiale zurück gewinnen wollen. Die Landesregierung stattet die Kommunen weiterhin nicht adäquat aus und treibt sie stattdessen in eine Steuererhöhungsspirale und stetige Einschränkungen der Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Der Tarifabschluss für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kitas hat nachhaltige finanzielle Auswirkungen und führt zu 240.000,- € höheren Kosten p.a.. Wir stehen zum Ziel einer qualitativ hochwertigen Betreuung der Vorschulkinder und einer möglichst geringen Gebührenbelastung. Der Anteil der Eltern an den Kosten sollte sich dabei bei 25% bewegen. Um diesen Wert nicht weiter zu unterschreiten, wurden die Gebühren moderat nach einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung für 2016 angepasst.

Unsere Ziele im Finanzbereich bleiben ausgeglichene Haushalte bei angemessenen, unter Kreisdurchschnitt liegenden Gemeindesteuern, um politische Gestaltungsspielräume für aktive Gemeindepolitik und freiwillige Leistung in einem lebens- und lebenswerten Wetttenberg zu erhalten. Dies bedeutet auch nach-

haltig finanzierte Vermögenssicherung und -aufbau durch gezielte Investitionen in die gemeindliche Infrastruktur, wobei langfristiges Vermögen bei derzeit günstigen Zinskonditionen auch anteilig langfristig kreditfinanziert werden kann.

Wir werden weiterhin Möglichkeiten der Ausgabenreduktion und Effizienzsteigerung nutzen, insbesondere dort, wo damit nicht automatisch Leistungseinschränkungen für Bürgerinnen und Bürger einhergehen. Wir stehen dafür ein, zwischen den Kommunen und mit dem Landkreis die interkommunale Zusammenarbeit weiter zu verbessern. Beispiele aus der vergangenen Legislaturperiode sind der Aufbau einer regionalen Geodateninfrastruktur (GDI), der Geschwindigkeitsmessverbund sowie die Überwachung des ruhenden Verkehrs, Vertretungsdienste der Standesbeamten der Westkreiskommunen, aber auch die Beteiligung an Projekten zu erneuerbaren Energien.

Die SPD Wettenberg hält die Prüfung eines Verwaltungsverbunds mit Nachbarkommunen für ein Projekt, das nennenswerte Effizienzpotentiale haben könnte, ohne zu geringerer Dienstleistungsqualität für die Bürgerinnen und Bürger der weiterhin selbständig bleibenden Kommunen zu führen. Wir haben dieses angestoßen und unterstützen es nachdrücklich.

Die Freiwilligen Feuerwehren haben in der aktueller Bedarfs- und Entwicklungsplanung Überlegungen für einen neuen, gemeinsamen Feuerwehstützpunkt von Wißmar und Launsbach konkretisiert. Wir halten dies für ein vertiefend zu prüfendes Projekt. Eine Investition, die vor dem Hintergrund der Entwicklung der aktiven Mitgliederzahl die Einsatzfähigkeit und Hilfsfristen sichern helfen und Synergien in der auch räumlichen Zusammenarbeit heben kann.



*Der neue Standort für die Kita „Am Weinberg“ am Hainerweg
- Neues schaffen und dabei alte Strukturen bewahren*

Soziales, Sport & Kultur: Bilanz 2011-2016 und Ziele 2016-2021

Für ein solidarisches, soziales und generationengerechtes Wettenberg.

Den demografischen Wandel aktiv gestalten.

Zukunft kommt von selbst, doch wie wird sie in fünf Jahren aussehen? Bis 2021 wird sich unsere Gemeinde verändern. Wie alle Kommunen stehen auch wir vor großen Herausforderungen: Die demografische Entwicklung, die Zukunft des ländlichen Raumes, Bildung, Arbeit, Mobilität, Pflege, Betreuung und die Zukunft der Jugend erfordern aktives politisches Handeln und die frühzeitige Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungsprozessen.

Glücklicherweise werden wir immer älter und bleiben, wenn alles gut geht, auch länger gesund und fit. Daher schließt sich für viele Menschen an das Arbeitsleben eine dritte, ausgedehnte und wichtige Lebensphase an. Unser Ziel ist es, die kommunalen Leistungen und unsere Infrastruktur gezielt auszubauen, um die hohe Attraktivität Wettenbergs für alle Bürgerinnen und Bürger auch künftig sicherzustellen. Wir sind anerkanntermaßen eine besonders kinder-, jugend-, familien- und seniorenfreundliche Kommune. Um diesen Anspruch auch in Zukunft zu erfüllen, müssen wir Anforderungen gerecht werden, dabei einen integrativen Ansatz verfolgen und die bestehenden Angebote stets überprüfen, verbessern und den sich wandelnden Lebenswirklichkeiten anpassen. Das ist uns in der Vergangenheit sehr gut gelungen und wir stehen dafür ein, dass Wettenberg auch in Zukunft vorn ist, was Attraktivität für alle Generationen angeht!

Wettenberg - Gut für Kinder, Jugendliche und Familien

Kinder brauchen eine glückliche Kindheit. Sie wollen dabei sein und sich zusammen mit den Erwachsenen ihre Welt erschließen. Kinder dürfen nicht ausgegrenzt werden. Täglich eine gesunde warme Mahlzeit, gute Lehr- und Lernmittel, Teilnahme an Klassenfahrten, Schwimmen lernen, Sport treiben, musikalische Früherziehung und kindgerechte Kultur- und Freizeitangebote: Das darf nicht am Geldbeutel der Eltern scheitern. Die Gemeinde muss mit guten Betreuungsangeboten dazu beitragen, dass Eltern zufriedene Eltern sein können, die sich um die Betreuung ihrer Kinder keine Sorgen machen müssen, auch wenn sie ihrem Beruf nachgehen wollen oder müssen. Wir wollen alle Eltern in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen, die nachfolgende Generation in unserer Gemeinde auf das Leben vorzubereiten.

Für uns hat die Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen und zeitgemäßen Kinderbetreuung in allen drei Ortsteilen seit vielen Jahren Priorität. Das Wetttenberger Betreuungsangebot ist vorbildlich. Auch in den vergangenen Jahren, in denen das Land Hessen den Kommunen unter der schwarz-grünen Regierung eine angemessene Mittelausstattung verweigert, haben wir die Qualität der Betreuung unserer Kinder weiter verbessert - zum Wohl unserer Kinder. So wurden die Betreuungsangebote in allen Ortsteilen durch längere und flexible Öffnungszeiten und Schaffung von U3-Plätzen den veränderten Bedürfnissen angepasst. Durch zahlreiche Baumaßnahmen wurden die Anzahl der Plätze weiter gesteigert sowie gute und moderne Raumangebote geschaffen, die es den Kitas ermöglichen, sich konzeptionell weiterzuentwickeln. Mit der Schaffung eines Waldkindergartens haben unsere Familien die Möglichkeit, alternative Betreuungsformen zu wählen. Die Forderung der Landes-SPD nach einer elternbeitragsfreien Betreuung und Förderung auch im vorschulischen Bereich in Verbindung mit der erforderlichen Finanzierung des Landes unterstützen wir nachdrücklich. Dem steht derzeit allerdings die Landespolitik entgegen, die die Familien nicht entlastet, sondern belastet.

Mit dem Übergang der Kindergartenkinder in die Grundschulen beginnt formal die Zuständigkeit des Landkreises Gießen. Wir lehnen uns aber deshalb nicht zurück. So konnten wir Verbesserungen der baulichen Situation der Wetttenberger Schulen ebenso erreichen wie die Integration von Kindertagesstätten und Grundschulen zu Familienzentren. In keiner anderen Kreis-Kommune gibt es ein vergleichbares Grundschulangebot in allen Ortsteilen. Die Schülerbetreuungsvereine in Wetttenberg unterstützen wir nachhaltig und umfassend.

Unser weitreichendes Ziel, in allen Ortsteilen kindgerechte Ganztagesangebote an den Grundschulen zu etablieren, haben wir in Launsbach und Wißmar bereits umgesetzt. In Krofdorf-Gleiberg, wo ein moderner und hochwertiger Grundschulneubau in die Wege geleitet ist, werden diese Angebote demnächst ebenfalls zur Verfügung stehen. Wichtig ist es uns, dass die Familien während der Ferienzeiten ausreichende Unterstützung erfahren, indem umfassende Betreuungsangebote gemacht und koordiniert werden. Die Wetttenberger Ferienspiele sind ein besonders attraktives, weil vielfältiges und umfangreiches Betreuungsangebot, um dessen stetige Weiterentwicklung wir uns kümmern.

Die zahlreichen Vereine, das Wetttenberger Kinder- und Jugendbüro bis hin zu den Kirchengemeinden bieten Kindern, Jugendlichen und Familien ein hervorragendes Angebot. Diese wichtige Arbeit werden wir weiterhin unterstützen. Mit vielen Sporthallen und -plätzen, darunter der neu geschaffene Kunstrasenplatz, garantieren wir ein optimales Umfeld für unsere Vereine. Erforderliche Erweiterungen und Sa-

nierungen setzen wir um - wie in diesem Jahr mit einer umfassenden Baumaßnahme an der Krofdorfer Mehrzweckhalle. Das gemeindliche Angebot an Freizeitanlagen ist umfassend und reicht vom Freibad bis zur Skateranlage. Wir werden dies erhalten und den sich wandelnden Bedürfnissen anpassen. Das gilt auch für unser umfassendes Angebot an naturnahen, kindgerechten und wohnortnahen Kinderspielflächen. Bei der für die nächsten Jahre geplanten umfassenden Bestandsaufnahme und Ertüchtigung werden wir Kinder und Eltern weiterhin aktiv beteiligen.

Junge Menschen haben in der Gemeinde Wetttenberg eine gute Ausgangsbasis, um sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln zu können. Wir fördern die aktive Beteiligung Jugendlicher am gemeindlichen Leben, u.a. durch Modernisierung der neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Um den Start in den Beruf zu erleichtern, werden wir gemeinsam mit der heimischen Wirtschaft und den Berufskollegs unseren Teil dazu tun, dass mehr qualifizierte Ausbildungsplätze entstehen und junge Menschen auch nach der Ausbildung eine Lebensbasis in ihrer Heimatregion haben. Daher schlagen wir die Einrichtung einer "Wetttenberger Jugendbörse" vor, die jungen Menschen das breite Angebotsspektrum vorstellt und in der alle Vereine und Gruppen die Möglichkeit haben, ihr Jugendangebot zu präsentieren. In Zusammenarbeit mit den Vereinen und anderen gemeindlichen Gruppen möchten wir in Workshops zur Nachwuchsförderung Impulse für eine zeitgemäße und ansprechende Jugendarbeit geben sowie Raum schaffen für den Erfahrungsaustausch von Jugendgruppenleitern. Diese Aufgaben sollen beim Kinder- und Jugendbüro Wetttenberg angesiedelt werden.

Alter hat Zukunft in Wetttenberg

Das gute Zusammenleben der Generationen ist zentraler Punkt sozialdemokratischer Kommunalpolitik und gemeindlicher Entwicklungsplanung. Die Lebensleistung und die Ideen der älteren Generation haben die Gemeinde Wetttenberg geprägt. Unsere Ortsteile, die Vereine und Gruppen haben ihre eigene Geschichte, die durch das Engagement der Menschen geschrieben wurde, die heute entweder ihr Alter in Ruhe genießen können oder sich weiter aktiv in das Vereinsleben einbringen. Ziel ist es, ein möglichst selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter sicherzustellen. Hierzu zählt auch die aktive Beteiligung an politischen Entscheidungen. Die Lebenserfahrung der älteren Generation und ihren Wunsch nach aktiver Mitwirkung werden wir zum Wohle aller nach Kräften nutzen und fördern. Dass die ältere Generation sich hier gerne einbringt, haben wir im Laufe der Erarbeitung des „integrierten kommunalen Entwicklungskonzepts“ (IKEK) im vergangenen Jahr beobachten können.

Vieles, was für ältere Bürgerinnen und Bürger wichtig ist, um in der gewohnten Umgebung bleiben zu können, schafft auch für alle anderen Generationen ein Plus an Lebensqualität. Dazu zählt die Sicherung ortsnahe sowie die Schaffung mobiler Einkaufsmöglichkeiten, ein attraktiver ortsteilverbindender und überörtlicher Nahverkehr, generationenübergreifende Freizeit-, Sport- und Gesundheitsangebote, Hilfen im Alltag und bei der Pflege sowie Unterstützung von pflegenden Angehörigen. Die **gemeindliche Sozialstation** leistet hier einen wichtigen Beitrag, ihre Angebot findet weiterhin unsere nachdrückliche Unterstützung; wir werden es sichern und geeignet weiterentwickeln. Mit dem **Pflege- und Seniorenwohnheim in Krofdorf-Gleiberg** ist es zudem gelungen, im Ortskern ein attraktives und stark nachgefragtes Angebot für ältere Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Damit haben wir ein zentrales Anliegen der SPD Wettenberg aus dem vergangenen Wahlprogramm umgesetzt. Für die kommende Legislaturperiode ist es unser Ziel, für Pflegebedürftige und zur Entlastung von pflegenden Angehörigen in der Gemeinde ein Angebot der Tagespflege sicherzustellen und die bestehenden Angebote noch besser zu vernetzen und der Öffentlichkeit vorzustellen.

Praktische Maßnahmen, um Mobilität zu erleichtern, sind u.a. der kommunale Nahverkehr mit dem „Wettenberger Bussi“ und die barrierefreie Gestaltung von Wegen, Straßen, Geschäften und öffentlichen Einrichtungen. Von besonderer Bedeutung ist die Sicherstellung einer guten ärztlichen Versorgung in Wettenberg. Hier werden wir mit geeigneten gemeindlichen Konzepten frühzeitig sicherstellen, dass die gute Infrastrukturversorgung unserer Kommune erhalten bleibt.

Für neue Wohnformen im Alter besteht auch in Wettenberg Bedarf. Neben der sinnvollen Nutzung vorhandener Bausubstanz werden wir bei künftigen Neubaumaßnahmen Konzepte für „Wohnen im Alter“ umsetzen.



Das neu errichtete Seniorenzentrum Gleiberg - eine wertvolle Ergänzung in unserer familienfreundlichen Gemeinde

Zuwanderung und Integration - Miteinander stärken, Sorgen aufgreifen, Chancen nutzen

Einwanderung und Integration sind Bestandteil unserer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die aktuelle Flüchtlingssituation stellt den Landkreis Gießen und die Kommunen vor eine enorme Herausforderung - sie offenbart aber auch eine beeindruckende und bewegende Hilfsbereitschaft und Bereitschaft zu ehrenamtlichen Engagement.

Die Notwendigkeit, schnell winterfeste Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen, stellte auch Wetttenberg vor große Herausforderungen. Für die SPD war immer klar, dass eine Unterbringung der Schutzsuchenden nicht in Turnhallen und Bürgerhäusern erfolgen sollte. Wir wollen, dass das soziale und Vereinsleben vor Ort möglichst reibungslos weitergeht, insbesondere da die Vereine wiederum Teil der guten Integrationsarbeit sind. Wir wollen keine die Integration erschwerenden Massenunterkünfte. Die nun in den drei Ortsteilen geschaffenen Einrichtungen und deren feste Bauweise - das Konzept des Kreises geht auch auf Anregungen aus Wetttenberg zurück - sind der bessere, richtige Weg.

Wir begreifen die Zuwanderung als Chance, mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen können die schutzsuchenden Flüchtlinge eine Bereicherung für unser gemeindliches Leben sein und uns dabei helfen, die Folgen demografischen Wandels abzufedern. Es gibt aber auch die Sorge darüber, ob und wie wir die Integration bewerkstelligen können. Wir nehmen diese Sorgen ernst. Daher unterstützen wir die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer, u.a. indem wir uns für eine professionelle Koordinierung einsetzen. Gegenüber dem Kreis werden wir die zeitnahe Verwirklichung der zugesagten und gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen einfordern, das umfasst ausreichende personelle und sachliche Betreuung.

Wir danken den vielen Ehrenamtlichen, ohne deren herausragenden Einsatz die Aufnahme und Betreuung der Flüchtlinge so nicht hätte gelingen können und nicht gelingen kann. Wir setzen uns für ihre angemessene Unterstützung seitens des Landkreises ein und stellen diese nötigenfalls seitens der Gemeinde z.B. in Form der interkommunalen Zusammenarbeit sicher.

Wir wenden uns entschieden gegen all jene, welche die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ausnutzen und die Einheimische und Flüchtlinge gegeneinander ausspielen wollen!

Wohnen & Gewerbe: Bilanz 2011-2016 und Ziele 2016-2021

Die Wettener SPD-Fraktion steht für eine erfolgreiche Wohn- und Gewerbepolitik, den Erhalt gewachsener Strukturen, die Schaffung neuer, attraktiver Wohnquartiere und eine Gewerbepolitik, die in den vergangenen Jahren die Zahl der Arbeitsplätze im Gemeindegebiet verdoppelt hat und der Gemeinde die Einnahmen sichert, die sie braucht, um die überaus attraktive Infrastruktur bereitzuhalten, für die Wettener im Kreis Gießen bekannt ist. Das ist der entscheidende Faktor zur Sicherung kommunaler Stärke.

Vorausschauende und aktive Strukturpolitik gewährleistet attraktives und familienfreundliches Wohnen

Auch in den vergangenen Jahren hat die Gemeinde neue, attraktive Wohngebiete ausgewiesen. So wurde in Wißmar das Neubaugebiet „Dünsberger Weg“ erschlossen. Es wird - wie alle Neubaugebiete der vergangenen Jahre - sehr gut angenommen und ist schon zum großen Teil bebaut. In Krofdorf-Gleiberg wurde das Neubaugebiet „Baumäcker“ rasch besiedelt. In den kommenden Jahren wird im Ortsteil Launsbach „Hinter dem Dorf“ ein weiteres attraktives Baugebiet entstehen.

Gleichzeitig werden in den bestehenden Wohngebieten Neubauten realisiert. Hier sehen wir eine wichtige Aufgabe der Kommunalpolitik darin, einen gerechten Ausgleich zu schaffen zwischen den Zielen der optimalen Raumnutzung und des Erhalts gewachsener Strukturen. Wichtig ist uns die Bewahrung des attraktiven Ortsbilds, insbesondere an den exponierten Lagen, z.B. dem Gleiberg. So haben wir in 22 Baugebieten die Anzahl der zulässigen Wohneinheiten pro Wohngebäude auf drei reduziert und wir stellen sicher, dass sich Neubauten in den Bestand einfügen. In den Dorfkernen unterstützen wir die Modernisierung von in die Jahre gekommener Bausubstanz u.a. durch finanzielle Anreize.

Wir betreiben aktive Strukturpolitik, um die Attraktivität Wettener als Wohn- und Gewerbestandort weiter zu steigern. So wird nach dem Neubau und Umzug des Kindergartens „Am Weinberg“ attraktive Siedlungsfläche frei, die wir für generationengerechtes Wohnen nutzen möchten. Gleichzeitig kann im Wißmarer Ortskern in der Nähe des AWO-Wohnheims ein neues Projekt zum altengerechten Wohnen realisiert werden. Nach einigen Jahren des „Dornröschenschlafs“ wird durch aktive Gemeindepolitik in den nächsten Jahren am Wißmarer See auf Grundlage eines neuen Bebauungsplans ein zeitgemäßer und naturnaher Campingplatz entstehen, der auch Wettener zum Verweilen einladen soll.

Infrastrukturpolitik umfaßt auch die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet. Nach Krofdorf-Gleiberg und Launsbach schreitet derzeit in Wißmar der Endausbau voran - ohne gemeindliche Initiative wäre dies nicht möglich gewesen. Selbstverständlich wird auch das Kanalnetz stetig überprüft und modernisiert, um ähnlichen „Starkregenereignissen“ wie denen der vergangenen Jahre gewachsen zu sein. Und von besonderer Bedeutung ist für die Wettener Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten die Sicherstellung der Nahversorgung durch Geschäfte des täglichen Bedarfs. Durch vorausschauende Politik gewährleisten wir weiterhin optimale Voraussetzungen für unsere heimischen Geschäftsleute.

Nachhaltiger Standort für innovative und arbeitsplatzintensive Unternehmen

Wettenberg kann auf eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik zurückblicken. In den vergangenen Jahren haben sich viele innovative und arbeitsplatzintensive Unternehmen in Wettener angesiedelt, die hochmoderne Systeme und Anlagen für den Weltmarkt herstellen oder als kompetente Dienstleister aktiv sind. Unser langer Atem und die unbeirrte Fokussierung auf anspruchsvolle und nachhaltige Gewerbeflächen - auch gegen den Widerstand der CDU - hat sich voll ausgezahlt: Für die Unternehmen selbst, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unsere Gemeinde. Wir halten diesen Kurs. In Launsbach wurde die Erweiterung des Gewerbegebietes umgesetzt und wir streben weiterhin die Schaffung eines Interkommunalen Gewerbegebietes an. Dabei steht die Wettener SPD für eine umweltschonende Gewerbeflächenentwicklung. Weiterer Schwerpunkt wird die Ansiedlung neuer Unternehmen in bestehenden Gewerbegebieten sein.



*Die SPD mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor Ort:
Besichtigung der Erweiterungsfläche im Gewerbegebiet Launsbach*

Umwelt, Energie & Verkehr: Bilanz 2011-2016 und Ziele 2016-2021

Wettenberg hat sich hohe, mehrfach ausgezeichnete Standards erarbeitet

Für die SPD ist die Energiewende alternativlos, verbunden mit einer weiteren Dezentralisierung der Energieversorgung. Zur Stärkung der Region wurde daher beschlossen, Strom und Gas für die kommunalen Liegenschaften bei regionalen Anbietern zu beziehen (Strom der OVAG aus regenerativen Energien, Erdgas bei den Stadtwerken Gießen). Eine weitere Dezentralisierung des Gasnetzes wurde durch die Beteiligung der Gemeinde Wettenberg an der neuen EAM GmbH & Co. KG nach der Rekommunalisierung der E.ON Mitte AG erreicht. Durch die Beteiligung an einem Energieversorgungsunternehmen wird unser kommunaler Einfluss auf die Energiewende erhöht. Die Beteiligung an den Solarparks in Fernwald und Staufenberg sowie an der Dreimärker Solarpark GmbH und an der Energiegesellschaft Lumdata sind weitere wichtige Schritte. Auch zukünftig werden wir die Beteiligung an kommunalen und regionalen Energie-Projekten vorantreiben. Dafür werden wir Projekte zu regenerativen Energien fördern und - wenn möglich - selbst entwickeln. Dabei freuen wir uns auch zukünftig auf die kompetente und innovative Unterstützung durch den Wettenberger Energiebeirat.

Aufgrund des Erfolges mit dem Nahwärmenetz im Neubaugebiet „Baumäcker“ im Ortsteil Krofdorf-Gleiberg wurde auch Fernwärmeversorgung im Neubaugebiet „Dünsberger Weg“ in Wißmar etabliert. Bei der energetischen Optimierung der gemeindeeigenen Liegenschaften werden wir auch zukünftig einen Einsatz dieser Technik prüfen.

Die Umrüstung bzw. Erneuerung veralteter Anlagen sowie wärmedämmende Maßnahmen sind wichtige Bausteine des Energiesparens. So wurde beispielsweise ein neuer Gasbrennwertkessel in der Verwaltungsstelle Wißmar in Betrieb genommen. Durch die grundlegende Erneuerung und energetische Sanierung des Bürgerhauses in Wißmar wurde das Gebäude in einen mit einem Neubau vergleichbaren Zustand versetzt. Zudem wurden vorbildliche Artenschutzmaßnahmen für Gebäudebrüter und Fledermäuse integriert. Das Bürgerhaus wurde vom NABU Hessen als „Fledermausfreundliches Haus“ ausgezeichnet.

Im Freibad Gleiberger Land wurden 2013 die Umwälzpumpen für das Schwimmerbecken, das Nichtschwimmerbecken und den Schwallwasserbehälter modernisiert. Der Stromverbrauch konnte um nahezu 50% (ca. 20.000 kWh) gesenkt werden.

Hohe Einsparungen wurden durch die Umstellung von Straßen- und Gebäudebeleuchtung auf LED-Technik erzielt. Die Investitionen amortisieren sich bereits in wenigen Jahren. Auch in Zukunft werden wir uns für eine konsequente Umstellung auf energiesparende Techniken einsetzen.

Die Elektromobilität gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Die Installation einer Ladestation an der Gemeindeverwaltung war ein erster Schritt zur Stärkung dieser Technik in Wetttenberg. Wir streben einen weiteren Auf- und Ausbau der Elektromobilität mit diversen Partnern an - idealerweise kombiniert mit dem Einsatz regional oder kommunal produzierten Stroms aus regenerativen Quellen. Einsatzmöglichkeiten ergeben sich z.B. für Fahrzeuge der Sozialstation und des Bauhofs. Eine weitere Entlastung der Umwelt kann durch einen Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad erreicht werden. Dies wollen wir durch die Prüfung und Umsetzung weiterer Verkehrsberuhigungen, die Optimierung des Radwegenetzes und die Förderung des „Sanften Tourismus“, des ÖPNV und des „Wetttenberger Bussi“ unterstützen.

Auf dem Wertstoffhof wurde die Anzahl der Wertstofffraktionen erweitert, so dass zusätzlich Elektro-Kleingeräte, Altpapier/Pappe und Kunststoffe abgegeben werden können. Auch dies entlastet die Umwelt nachhaltig.

Durch die Förderung von ökologisch sinnvollen Projekten zur (energetischen) Sanierung von bestehenden Gebäuden („Umbaugebiete statt Neubaugebiete“) sowie durch Schaffung interkommunaler Gewerbeflächen müssen der Flächenverbrauch reduziert und wertvolle Böden geschützt werden. Um der Vorbildfunktion gerecht zu werden, sollen gemeindeeigene Flächen weiterhin umweltgerecht



genutzt und behandelt werden. Dies gilt auch für den Forst: Durch eine umweltgerechte und nachhaltige Forstbewirtschaftung muss der Wald in allen seinen Funktionen erhalten werden. Als ein Baustein wurde zudem mit dem Land Hessen ein Vertrag zum Schutz der heimischen Wälder im Rahmen des Projektes Natura 2000 geschlossen.

Unsere Kulturlandschaft in Wetttenberg mit ihrer Vielfalt und ihren Besonderheiten ist ein wertvolles Gut, das es durch eine nachhaltige Nutzung und behutsame Pflege zu erhalten gilt. Die Landschaftspflegegemeinschaft Wetttenberg (LPG), die 2016 ihr 25-jähriges Bestehen feiert, ist gemeinsam mit dem Umweltberater der Gemeinde eine wichtige Schnittstellen im Dialog mit den in der Natur tätigen Vereinen, Landwirten und Privatpersonen. Gemeinsam mit der LPG wurden in den vergangenen Jahren vielfältige Maßnahmen wie z.B. die Pflege der Streuobstbestände und die Entbuschungen durchgeführt.

Mit Baumpflanzaktionen wurden die Streuobstbestände der Gemeinde Wetttenberg gestärkt und verjüngt. Um eine verstärkte Nutzung des Obstes zu erreichen, wurde gemeinsam mit dem NABU Krofdorf-Gleiberg und der Justus-Liebig-Universität Gießen das „Streuobstprojekt“ mit den KITAS Mäusenest und Zauberwald begonnen. Eine Förderung durch das Agrar-Förderprogramm HALM wird angestrebt.

Aufgrund der Veränderungen in der Landwirtschaft streben wir mittelfristig die Ausarbeitung und Koordination eines nachhaltigen Konzeptes zur Landnutzung in Wetttenberg an. Ein Baustein kann ein wettenbergweites Beweidungsprojekt sein.



Unsere vielfältige Kulturlandschaft - ein wertvolles, erhaltenswürdiges Gut

Die Renaturierung der Fließgewässer wurde weitergeführt. Wanderungshindernisse wurden am Wißmarbach naturnah beseitigt - eine Maßnahme, die insbesondere der Förderung des Lebensraumes der Groppe dient. Weitere Maßnahmen sollen u.a. an der Lahn in den kommenden Jahren folgen. Im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen zur Flurbereinigung wurde in Krofdorf-Gleiberg ein Flachwasserbiotop am Fohnbach und Grünlandhecken und Strauchlebensräume angelegt sowie - mit Unterstützung des NABU und der Tennet - eine Nisthilfe für Wanderfalken auf einem Hochspannungsmast im Gleiberger Feld montiert.

Wir werden auch weiterhin den Arten- und Naturschutz durch die Unterstützung der in der Natur tätigen Vereine, Landwirte und Organisationen sowie von Maßnahmen an kommunalen, gewerblichen und privaten Gebäuden fördern.

In allen drei Ortsteilen wurde mit der Erstellung eines Baumkatasters begonnen. Daneben führt der NABU Krofdorf-Gleiberg, in Kooperation mit Hessen Forst, verschiedenen Fachbüros und der Gemeinde Wetttenberg, Kartierungsarbeiten durch, die als Basis für die Neuauflage des Buches „Schützenwerte Lebensräume in Wetttenberg“ dienen werden. Auch dies unterstützen wir, diente das Buch in den vergangenen 25 Jahren doch als Grundlage für viele Entscheidungen bezüglich der Landschafts- und Biotoppflege.

Um Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin für Umweltthemen zu sensibilisieren (z.B. durch die Ausrichtung der „Wettenberger Umwelt- und Energietage“), sie zu informieren und zu verbinden, müssen verschiedene Möglichkeiten für den Informationsaustausch geschaffen werden - auch mittels neuer Medien. Den Verkauf von regionalen Produkten werden wir weiterhin fördern und versuchen, Erzeuger und Konsumenten an einen Tisch zu bringen (Landwirte, Gastronomie, Wochenmarktbesucher, Schulen und Kindergärten, IWG etc.) - denn „kurze Wege“ schonen wertvolle Ressourcen.

Zukünftig gilt es, diesen erreichten hohen Standard zu halten und durch geeignete und konkrete Maßnahmen weiter zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit dem Wetttenberger Energiebeirat, dem örtlichen Handwerk, den Fachbüros und den in der Natur tätigen Vereinen, Landwirten und Privatpersonen werden wir weiterhin bürgerschaftliches Wissen und Engagement nutzen, innovative Vorschläge aufnehmen sowie den Bürgern bei der Umsetzung von Naturschutz- und Energiesparmaßnahmen helfen. Langfristig streben wir die Etablieren eines Natur- und Umweltschutzbeirats auf Basis der Landschaftspfleggemeinschaft Wetttenberg - vergleichbar zum Energiebeirat - an.

Wahlaufruf!

Hallo
Nachbarin,

Hallo
Nachbar,

die SPD übernimmt seit Gründung der Gemeinde mit ihren Bürgermeistern und starken Fraktionen maßgeblich Verantwortung für die gute Entwicklung Wettensbergs. Dies geschieht zukunftsgerichtet, mit Gestaltungskraft, problem- und lösungsorientiert mit Augenmaß und im Bemühen um fairen Interessenausgleich.

Im Kommunalparlament steht die SPD für eine Kultur von Sachlichkeit und Fachkompetenz. Die engagierte Bürgerschaft wird eingebunden und Initiativen aufgenommen, damit Wettensberg lebendig bleibt. Die offene Liste der SPD, auf der auch Nicht-Mitglieder kandidieren, dokumentiert dies.

Die SPD setzt die richtigen politischen Schwerpunkte für Wettensbergs Zukunft. Der integrative Ansatz „Familie hat Zukunft“, der auch die Belange älterer Menschen einbezieht und ein lebens- und liebenswertes Wettensberg für alle erhalten und ausbauen will, wird von uns nachdrücklich unterstützt. Unabhängig von der Finanzlage stehen die Sicherung und der Ausbau der Qualität vorschulischer Bildung, die Vereinsförderung und der Erhalt der sehr guten gemeindlichen Infrastruktur im Fokus und außerhalb von Kürzungsüberlegungen. Die SPD steht für solide Finanzen und Schuldenabbau sowie eine zukunftsgerichtete Gewerbe- und Siedlungspolitik. Hochwertige Arbeitsplätze wurden geschaffen, Wettensberg ist hochgeschätzter Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Die offene Liste der SPD mischt erfahrene und neue Kräfte. Allen gemeinsam ist der Wille, auf Basis sozialdemokratischer Werte gemeinschaftlich Projekte anzupacken. Von diesem engagierten Team werden Impulse ausgehen, die Wettensberg als gut aufgestellte, gemeinschaftsorientierte Gemeinde erhalten und weiterentwickeln.

Wir unterstützen die Bewerberinnen und Bewerber der SPD in Wetttenberg und bei der Kreistagswahl am 6. März und bitten Sie, ihnen Ihre Stimme zu geben!



Heide Simonis

Dr. Jürgen Leib

Kay Drescher

Hans Münch

Jochen Flimm

Margret Wagner

Anne Kirch

Andrea Brunner

Christian Dix

Siegfried Lißel

Gerhard Schmidt

Günther Feußner

Inge Fernhomberg

Oskar Lautz

Simone Dix

Horst Marquardt

Anni Dittrich

Werner Burggraf

Julia-Swantje Fritsch

Axel Leib

Antje Oppermann

Wilhelm Kunkel

Heike Stork

Julia Mandler

Ursula Hankowetz

Erika Winter

Wiltrud Will

Ludwig Hankowetz

Mike Will

Karin Wegener

**Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen
die Kandidatinnen und Kandidaten
der offenen Liste
der SPD Wetttenberg vor**

***Wir wollen gemeinsam
mit Ihnen
Wetttenberg gestalten!***



Hans-Peter Steckbauer

Krofdorf-Gleiberg, 64 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
 Schornstiefegermeister, Bevollmächtigter Bezirksschornstiefeger i.R.
 Vorsitzender der Gemeindevertretung
 Gemeindeältester und Träger des Ehrenbriefs des Landes Hessen
 Mitglied im Energiebeirat, Schiedsmann in Krofdorf-Gleiberg, Obmann der
 Ortsvereine in Krofdorf-Gleiberg, Vorsitzender des Schützenvereins 1902
 Krofdorf-Gleiberg, Mitglied in zahlreichen Ortsvereinen



Prof. Dr. Ulrich Ellinghaus

Wißmar, 52 Jahre, verheiratet, eine Tochter
 Rechtsanwalt
 Vorsitzender der SPD-Fraktion
 Vorstandsmitglied im SPD-Ortsverein Wettenberg
 Mitglied in der AWO Wißmar, im Förderverein Sozialstation Wettenberg
 und im Gleibergverein



Ralf Volgmann

Krofdorf-Gleiberg, 52 Jahre, verheiratet
 Verwaltungsangestellter, Erzieher
 Vorsitzender der SPD Wettenberg
 Mitglied des Presbyteriums der
 Ev. Kirchengemeinde Krofdorf-Gleiberg
 Vorsitzender des Bürgerprojekts Gleiberg sowie
 Vorstandsmitglied des Nordstadtvereins



Anne-Katrin Heinz

Krofdorf-Gleiberg, 36 Jahre, verheiratet, zwei Töchter
 Lehrerin an der „Grundschule an der Lahnaue“
 Elternbeiratsvorsitzende der Kita Schatzkiste,
 Mitglied im TSV Krofdorf-Gleiberg, der HSG Wettenberg,
 dem Gleibergverein und den Krofdorf-Gleiberger Fastnachtsfreunden



Reinhard Bamberger

Wißmar, 62 Jahre, verheiratet, drei Kinder
 Kaufmännischer Angestellter
 1. Beigeordneter der Gemeinde Wettenberg
 Mitglied im AWO-Kreisvorstand sowie stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
 der AWO-gGmbH, Mitglied bei ver.di, dem VfB Olympia Wissmar und
 darüber hinaus in zahlreichen Wettenberger Vereinen

Kai Daubertshäuser

Krofdorf-Gleiberg, 48 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
Diplom-Kaufmann, Prokurist
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
Träger des Ehrenbriefs des Landes Hessen, Gemeindeältester,
Mitglied der AWO Krofdorf-Gleiberg, im Gleibergverein, im TSV Krofdorf-Gleiberg, dem NABU Krofdorf-Gleiberg, bei Eintracht Frankfurt sowie in zahlreichen Fördervereinen.



Oliver Wegener

Krofdorf-Gleiberg, 45 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
Selbstständiger Diplom-Agraringenieur
Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Energie
2. Vorsitzender des NABU Krofdorf-Gleiberg und Vorstandsmitglied im Verein zur Förderung des Natur- und Vogelschutzes,
Mitglied des TSV Krofdorf-Gleiberg, der HSG Wetttenberg, im Wetttenberger Sammelsurium Amateurtheater sowie in zahlreichen Vereinen, Verbänden und Fördervereinen



Aline Cloos

Krofdorf-Gleiberg, 45 Jahre, zwei Kinder
Leitende Angestellte
Vorstandsmitglied im SPD-Ortsverein Wetttenberg
Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Krofdorf-Gleiberg sowie Mitglied im TSV Krofdorf-Gleiberg



Ramon Plaß

Wißmar, 40 Jahre, verheiratet
Finanzwirt
Stellv. Vorsitzender der SPD Wetttenberg sowie der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Wetttenberg
2. Vorsitzender der Heimatvereinigung Wißmar, aktiv im Holz + Technik Museum, Mitglied in der Burschenschaft Kleeblatt Wißmar und im Elferrat Wißmar



Pierre Bittendorf

Launsbach, 34 Jahre, ledig
Fachinformatiker
Aktives Mitglied der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Wetttenberg, Vorsitzender der Kappenträger „Kameradschaft“ Launsbach
Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Launsbach, im Elferrat Launsbach sowie der Burschen- & Mädchenschaft „Eiskaale“ Launsbach e.V.





Jürgen Kraft

Krofdorf-Gleiberg, 69 Jahre, verheiratet, ein Sohn
Diplom-Ingenieur
Erster Vertreter des Ortsgerichtsvorstehers in Krofdorf-Gleiberg,
Beigeordneter im Gemeindevorstand Wetttenberg
Mitglied im TSV Krofdorf-Gleiberg, im Gleibergverein, im Geflügel- und
Kaninchenzüchterverein Krofdorf-Gleiberg, im VdK Wetttenberg, im HSG-
Förderverein und in der SG 04 Wißmar



Kira Kim Daubertshäuser

Krofdorf-Gleiberg, 29 Jahre
Angestellte
Vorstandsmitglied im SPD-Ortsverein Wetttenberg
Mitglied im TSV Krofdorf-Gleiberg, den Krofdorf-Gleiberger
Fastnachtsfreunden, des Fördervereins Gesamtschule Gleiberger Land
sowie der UNO Flüchtlingshilfe



Sven Hofmann

Wißmar, 32 Jahre, ledig
Dipl. Ingenieur, Teamleiter Qualitätssicherung und Prozessmanagement
Ehrenmitglied der Burschenschaft Kleeblatt Wißmar sowie
Mitglied im Schützenverein Wißmar



Prof. Dr. Hans-Richard Wegener

Krofdorf-Gleiberg, verheiratet, zwei Kinder
Diplom-Agraringenieur im Ruhestand
Präsident der Int. Arbeitsgemeinschaft Dauerfeldversuche IOSDV/ILTE,
1. Vorsitzender des NABU Krofdorf-Gleiberg und des Vereins zur Förderung
des Natur- und Vogelschutzes, 1. Vorsitzender der Landschaftspflege-
gemeinschaft Wetttenberg, Mitglied im Obst- und Gartenbauverein
Krofdorf-Gleiberg sowie zahlreichen Vereinen, Verbänden und
Fördervereinen



Regina Schwalb-Gwosc

Wißmar, 60 Jahre, verheiratet
ReNo-Fachangestellte
Beigeordnete im Gemeindevorstand Wetttenberg
Schiedsfrau in Wißmar, Vorstandsmitglied im Berufsbildungsausschuss
der Rechtsanwaltskammer Kassel
Mitglied in der AWO Wißmar und von ver.di

Hans Karpenstein

Wißmar, 67 Jahre, verheiratet, ein Kind
 Rechtsanwalt und Notar a.D.
 34 Jahre Vorsitzender der Gemeindevertretung Wetttenberg,
 Mitglied des Umweltausschusses
 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wißmar, der Heimatvereinigung
 Wißmar, dem DRK, der AWO Wißmar, dem Angelclub Wißmar, im NABU
 Krofdorf-Gleiberg, den Pferdesportfreunden Wißmar sowie der
 Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz



Otwin Balsler

Launsbach, 60 Jahre
 Oberstudienrat a. D.
 Mitglied im Kegelklub „Gut Holz“ 1904 Launsbach,
 der Freiwilligen Feuerwehr Launsbach, dem NABU Launsbach,
 der „Heimatstube“ Launsbach und der Arbeitsgruppe
 „Verfolgte des Naziregimes in Wetttenberg“ der Initiative Stolpersteine



Ines Wegener

Krofdorf-Gleiberg, 48 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
 Diplom-Pädagogin, Angestellte
 Vorstandsmitglied im NABU Krofdorf-Gleiberg sowie der
 Schülerbetreuung „Hoppetosse“, Mitglied im Verein zur Förderung des
 Natur- und Vogelschutzes Krofdorf-Gleiberg, im TSV Krofdorf-Gleiberg, im
 Wetttenberger Sammelsurium Amateurtheater und
 dem Förderverein „Kindergarten Schatzkiste“



Christoph Winter

Wißmar, 49 Jahre, zwei Söhne
 Senior Consultant in der IT Branche
 Vorstandsmitglied im SPD-Ortsverein Wetttenberg
 Mitglied im Jagdverein Hubertus, der SG 04 Wißmar,
 im Westerwaldverein Wißmar und in der Heimatvereinigung Wißmar



Timo Kraft

Launsbach, 39 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
 Diplom-Informatiker, Angestellter im Rechenzentrum
 der Philipps-Universität Marburg
 Mitglied im TSV Launsbach und der HSG Wetttenberg





Frank Arne Weller

Wißmar, 38 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
Diplom-Bauingenieur, Anwendungstechniker bei der
Rinn Beton und Naturstein GmbH
Mitglied im Elternbeirat der Kita „Am Weinberg“
sowie Mitglied der SG 04 Wißmar und der HSG Wettenberg



Maren Leicht

Launsbach, 48 Jahre, verheiratet, ein Sohn
Freigestellt im Amt der Schwerbehindertenvertretung sowie der
Konzern-Schwerbehindertenvertretung, Betriebsratsmitglied
Ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht Gießen
Mitglied der IG-Metall, des TSV Launsbach, der Freiwilligen Feuerwehr
Launsbach sowie der Burschen- und Mädchenschaft „Eiskaale“



Gerhard Kunkel

Launsbach, 62 Jahre, verheiratet, eine Tochter
Vorruehstaendler
Beigeordneter im Gemeindevorstand Wettenberg
Vorstandsmittglied im Buergerprojekt Belzgass, Mitglied im TSV Launsbach,
der IMV-Industriemeistervereinigung und in der IG-Metall



Hans-Joachim Lerch

Wißmar, 66 Jahre, verheiratet, vier Kinder
Ruehstaendler
Gemeindeaelttester, Traeger des Ehrenbriefs des Landes Hessen
Außenstellenleiter der Volkshochschule des Landkreises Gießen
Mitglied im Energiebeirat, im Kirchenchor der ev. Gemeinde in Wißmar,
der Seniorenwerkstatt Wettenberg sowie der Heimatvereinigung Wißmar



Ralph Straszewski

Krofdorf-Gleiberg, 49 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
Manager in der IT-Branche
Vorstandsmittglied im SPD-Ortsverein Wettenberg
Mitglied im NABU Krofdorf-Gleiberg und der UNO Flaechtlingshilfe

Robert Schmidtner

Wißmar, 47 Jahre, in Partnerschaft lebend, zwei Kinder
 Psychologischer Psychotherapeut
 Mitglied im Deutschen Alpenverein (DAV)

**Bianca Straszewski**

Krofdorf-Gleiberg, 44 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
 Kaufmännische Leiterin
 Mitglied im Förderverein HSG Wetttenberg sowie der UNO Flüchtlingshilfe

**Ekrem Eren**

Krofdorf-Gleiberg, 41 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
 Fahrlehrer

**Regina Keiner**

Wißmar, 47 Jahre, verheiratet, zwei Stiefkinder
 Selbstständige Steuerberaterin
 Schriftführerin der Interessengemeinschaft Wetttenberger Gewerbetreibender, Mitglied in der DLRG Lollar, im TSV Launsbach, bei der FFW Launsbach, bei der Heimatvereinigung Staufenberg und dem TV 05 Mainzlar. Zudem Mitglied im Steuerberaterverband Hessen, in der Steuerberaterkammer Hessen sowie beim Bund der Steuerzahler

**Thomas Arndt**

Wißmar, 57 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
 Geschäftsführer
 Mitglied im Lions Club Gießen-Burg Gleiberg sowie im Gleiberg-Verein





Frederic Schneider

Krofdorf-Gleiberg, 28 Jahre
 Doktorand und Referent von Udo Bullmann, MdEP
 Vorstandsmitglied im SPD-Ortsverein Wetttenberg
 Vorsitzender der Europaunion Gießen, Vorstandsmitglied der Deutschen
 Gesellschaft für die Vereinten Nationen Hessen sowie Träger verschiedener
 Funktionen innerhalb der SPD, u.a. Mitglied des Unterbezirksvorstandes.
 Fluglehreranwärter im Flugsportverein Gießen-Wieseck



Günther Wirth

Wißmar, 69 Jahre, verheiratet, ein Kind
 Rentner



Gabriele Daubertshäuser

Krofdorf-Gleiberg, 68 Jahre, verwitwet, drei Kinder
 Hausfrau
 Mitglied des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Krofdorf-Gleiberg
 Mitglied im Förderverein der Gesamtschule Gleiberger Land, im TSV
 Krofdorf-Gleiberg, im Gleibergverein, in der AWO, im Gesangverein
 Krofdorf-Gleiberg, im VdK, im NABU Krofdorf-Gleiberg, im DRK, in der
 Deutsch-Französischen Gesellschaft und der FFW Krofdorf-Gleiberg



Philipp Kleiner

Launsbach, 38 Jahre, verheiratet
 Rechtsanwalt
 Mitglied im Bürgerprojekt „Belzgass“ und im NABU Launsbach
 sowie Unterstützer von Greenpeace



Kai Mandler

Krofdorf-Gleiberg, 34 Jahre, verheiratet
 Architekt
 Vorstandsmitglied im SPD-Ortsverein Wetttenberg
 Mitglied bei den Krofdorf-Gleiberger Fastnachtsfreunden, der Burschen-
 und Mädchenschaft Krofdorf-Gleiberg, der AWO, im TSV Krofdorf-
 Gleiberg, dem VfB Olympia Wißmar und im Gleibergverein

Wir möchten Sie bitten, am Sonntag, 6. März 2016,

zur Wahl zu gehen!

Sollten Sie verhindert sein, so bitten wir Sie, Ihre Stimme per Briefwahl abzugeben.

Nehmen Sie auf jeden Fall Ihr Wahlrecht wahr!

Jede Stimme zählt für **Ihre Gemeinde Wettenberg**, damit das Erreichte nicht nur gehalten, sondern weiter entwickelt und ausgebaut wird.

Kumulieren und Panaschieren:

> Ein Kreuzchen, viele Stimmen!

Das hessische Kommunalwahlrecht gibt Ihnen so viele Stimmen, wie Plätze im Parlament zu vergeben sind (in Wettenberg 37 Stimmen).

Am einfachsten ist es, Liste 2: SPD ankreuzen. Fertig! Dann verschenken Sie keine Stimmen und es kann nichts schief gehen. Die SPD Wettenberg bietet eine offene Liste mit einer guten Mischung aus erfahrenen sowie auch jungen Kräften. Es sind Menschen, die sich besonders für unser Gemeinwesen einsetzen.

> Wollen Sie einzelne Kandidatinnen und Kandidaten unserer Liste besonders unterstützen?

Dann einfach diese Kandidatinnen und Kandidaten unserer Liste zusätzlich zum Listenkreuz mit bis zu drei Kreuzchen besonders auszeichnen.

Achten Sie in diesem Fall aber darauf, insgesamt nicht mehr Kreuzchen auf dem Stimmzettel zu verteilen, als Sie Stimmen haben (in Wettenberg bis zu 37 Kreuzchen)!

> Unsere Empfehlung:

Durch ein Listenkreuz für die SPD verschenken Sie keine Stimme und Ihr Stimmzettel bleibt auf jeden Fall gültig.



**Am 6. März
SPD wählen!**



Entscheiden Sie sich für die SPD, damit die Politik in Wettenberg auch in den nächsten fünf Jahren kompetent und verlässlich gestaltet wird.



Sie haben bei der Kommunalwahl 37 Stimmen – so viele, wie die Gemeindevertretung Sitze umfasst. Verschenken Sie keine Stimme!

Damit Sie Ihr Stimmrecht voll ausschöpfen, sollten Sie in jedem Fall die Liste der SPD oben ankreuzen.

Sie geben so jeder Kandidatin und jedem Kandidaten auf der Liste der SPD Wettenberg eine Stimme. Sie können darüber hinaus auch einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben.

Wahlvorschlag 2				
Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD		
1.	Steckbauer, Hans-Peter			
2.	Ellinghaus, Dr. Ulrich			
3.	Volgmann, Ralf			
4.	Heinz, Anne			
5.	Bamberger, Reinhard			
6.	Daubertshäuser, Kai			
7.	Wegener, Oliver			
8.	Cloos, Aline			
9.	Plaß, Ramon			
10.	Bittendorf, Pierre			
11.	Kraft, Jürgen			
12.	Daubertshäuser, Kira			
13.	Hofmann, Sven			
14.	Wegener, Dr. Hans-R.			
15.	Schwalb-Gwosc, Regina			
16.	Karpenstein, Hans			
17.	Balser, Otwin			
18.	Wegener, Ines			
19.	Winter, Christoph			
20.	Kraft, Timo			
21.	Weller, Frank-Arne			
22.	Leicht, Maren			
23.	Kunkel, Gerhard			
24.	Lerch, Hans Joachim			
25.	Straszewski, Ralph			
26.	Schmidtner, Robert			

Haben Sie Fragen zum Wahlsystem? Oder benötigen Sie einen Fahrdienst zum Wahllokal?

Wir helfen gerne, rufen Sie uns an:
Hans Münch, Tel. 0641-83787
Otwin Balser, Tel. 0175-7791632

Unsere Leistungen, unsere Ziele und unser Team hoch motivierter und engagierter, junger und erfahrener Frauen und Männer verdienen Ihr Vertrauen!

